

kunstgäste #5
ART'S BIRTHDAY BUNKER PARTY
13.-17. JANUAR 2017



kunst gäste



Kunsthochschule
für Medien Köln
Academy of
Media Arts Cologne



**KULTUR
BUNKER
K Ö L N**

Rundgang durch die Ausstellung

1

Timm Roller

DAS SPIEL NÄHERT SICH DEM BLOßEN WEBEN

Treppenaufgang 2. OG

2

Sebastian Jazura

Untitled (Ohne Titel)

Foyer 2. OG

3

Vincent Brinkmann

Lightning Tales

Raum am Foyer 2. OG

4

Luka Lara Charlotte Steffen, Lisa Zielke

A Safe Place

Raum 3. OG

5

Dandan Liu

Silber-Garten

Empore 3. OG



6

Rihards Vitols
Sound Scape
Saal (Luftraum)

7

Sybella Perry
Room tones for radios
hinteres Treppenhaus und durch das Gebäude, Startpunkt ganz oben

8

Esteban Camilo Ferro
1. Jumping between blue and red. Radio
2. Between blue and red.
Künstlergarderobe Raum 52

9

Axel Alfredo Pulgar
TFON (THE FORCE OF NATURE) - DIE KRAFT DER NATUR
Künstlergarderobe Raum 51

10

Fabian Podeszwa
Galvanize Sonata
EG Seminarraum links
(offen Fr., Sa., Di.)

1

Treppenaufgang 2. OG

Timm Roller

DAS SPIEL NÄHERT SICH DEM BLOßEN WEBEN

2016

Kontaktmikrofone, Körperschallwandler, Ventilator, Video

»‘Nähe‘ meint sowohl zeitlich wie räumlich interessant, und ‚nähernd‘ meint, aus der Ferne in die Gegenwart rücken.«

Vilém Flusser, Räume

Erzählschleifen füttern sich selbst – bis sie unterbrochen werden oder sie sich auflösen. Sie sind narrative Zirkel, die sich forterzählen wollen, wenn sie nur können. Sie brauchen nur einen eigenen Raum, in dem sie sich diese Zeit schaffen können oder eine Zeit, in der sie sich diesen Raum schaffen. Sie spielen nicht gerne Super Mario Kart, Mitspieler lenken sie ab. Das Außen lässt sie in ihrem narrativen Raum schlingern und driften bis sie sich wieder in ihre Bahn begeben können.

Körperschallwandler und Kontaktmikrofone sind gedacht, um an festen Körpern zu funktionieren, aber ‚fest‘ ist verhandelbar, so wie ‚Nähe‘. Mit wechselnden Mitspielern entstehen wechselnde Korrelationen.

2

Foyer 2. OG

Sebastian Jazura

Untitled (Ohne Titel)

- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .
- .

No description, please don't tell anybody (Keine Beschreibung, bitte erzähle es niemandem)

2016/2017

Acrylglas, Gewindestangen, Befestigungsmaterialien, Arduino, elektronische Bauteile, Lautsprecher

3

Raum am Foyer 2. OG

Vincent Brinkmann

Lightning Tales

2016

Stahl, Plexiglas, Beton, Raspberry PI, Fotoblitz, Piezo, Transducer

„Lightning Tales“ ist eine Installation, welche Gewitterereignisse auf der Erde in Echtzeit wiedergibt. Das Blitzlicht löst immer dann aus, wenn sich bei einem zufällig ausgewählten Gewitter ein Blitz auf die Erde entlädt. In der Blitzkammer wird ein einzelnes Gewitter so lange wiedergegeben, bis es sich auflöst und ein zeitnahes anderes wird daraufhin ausgewählt.

Über ein Messnetz von Blitzortungssystemem werden weltweit Entladungen elektromagnetisch und optisch registriert und in eine Datenbank gespeist. „Lightning Tales“ ist mit einem Live-Feed an diese Datenbank angeschlossen und lässt natürliche Entladungen auf der ganzen Welt audiovisuell erfahren.

4

Raum 3. OG

Luka Lara Charlotte Steffen, Lisa Zielke

A Safe Place

2017

A Safe Place ist ein gemütlicher Ort, ein angstfreier Ort, ein Ort, den Sigmund Freud und Anhänger des Vagina Dentata-Mythos nicht betreten hätten. A Safe Place ist ein Ort, an dem leuchtende Eizellen und ein Teppich aus Geräuschen und Stimmen dazu einladen, kurz auszuruhen. A Safe Place ist ein Rückzugsort. Ein Ort zum Einfach-nur-Sein.

5

Empore 3. OG

Dandan Liu

Silber-Garten

2015

Lichtkinetische Installation

Jedes Material hat seine eigene Eigenschaft und erzeugt unterschiedliche Gefühle bei den Betrachtern. In ruhiger Umgebung werden leise raschelnde und beruhigende Geräusche mit diesen silbern schimmernden Drahtblumen erzeugt. Komplettiert wird dies mit harmonisch wechselnden Lichteffekten, die diese Blumen silbern schimmernd anleuchten und bewegende Schattenspiele erzeugen lassen. Mein Ziel ist, dass durch dieses Werk der Betrachter einen Moment der Freude und des Friedens spürt.

6

Saal (Luftraum)

Rihards Vītols

Sound Scape

2016

In this work I am exploring the Amazon rainforest sounds that we, usually, cannot hear. These sounds are produced by the Amazon rainforest plants, animals, insects and birds. This work is a part of my research on communication among plants, insects and birds to find a way to save forests after birds extinction. In this part of research I am interested in ultra sounds. William J. Mattson and Robert A. Haack, in their paper *The Role of Drought in Outbreaks of Plant-eating Insects*, suggested that insects can hear the trees produced sound emissions. The sound emissions in the trees are produced in cavitation processes – when the water out of the ground is going up to the tree branches it makes sound in the range between 20 kHz and 2000 kHz.

My goal during the residency in the Amazon rainforest was to record sounds of approximately 30 trees so I could research these sounds and try to find the sounds that might be made by the tree itself. In my notebook I marked the tree pattern (how far the trees are each from the other) of recorded trees. Each tree will be one parabolic speaker (makes sound hearable only in one particular place, like a shower). Speakers will be set up in the same pattern as the trees in my notebook and suspended from the ceiling. By walking through the installation and stopping in particular places you will be able to hear the sounds which one of the 30 trees would here/produce in the Amazon rainforest.

7

Hinteres Treppenhaus
und durch das Gebäude,
Startpunkt ganz oben

Sybella Perry

Room tones for radios

2017

FM transmitters, MP3 players, sine-wave tones, portable radios

An acoustic study into the materiality of sound and radio waves in relation to the concrete structure of the Kulturbunker, Mülheim. Produced specifically for this site, the installation consists of a number of FM transmitters, transmitting sine-wave tones that at intervals match the resonant frequencies of spaces within the bunker.

Visitors to the exhibition are encouraged to collect a portable radio and tune-in to the building. Through this interaction a variable composition is produced, dependent on the architecture of the bunker, volume and positioning of radios and movements of the participants.

RADIO PROGRAM

1. Alone in this room.

- Intro
- Johan Sebastian Bach Organ Plays

2. Collecting History

- Narration
- Collecting a Human
- Gilberto Alzate Avendano

3. Hybrid Man

- Hybrid Culture
- Narration
- Plays of vallenato and Tchaikovsky at the same time.
- Tango in Kimono
- Sakamoto Orquestra
- Words without meaning. (performance).

4. Comunist Economist - Narration

- Lecture of Red Book of Mao Tse Tung.
- Photo Lecture: Gilberto 18th Birthday and
- Lecture of Class Education

5. When the word explode

- Sacri ce.
- Narration
- Photo Lecture: 25 Aniversary
- Partido ortodoxo: Pardo Llada y Eduardo Chivas.
- 9 de April - Ulrike Meinhoff

Esteban Camilo Ferro

1. Jumping between blue and red. Radio
2. Between blue and red.

2017

Sound (Radio) performance in which I will go through the information and references of the life of my grandfather. A man that in his search for his convictions of justice and equality addressed different and opposed political ideologies in Colombia.

During the performance the tales and histories that can be found in books, photos, videos and records will articulate different events and characters from Latin America, Europe and Asia associated with his personal and private life.

The work consists of a series of events or parts in which narrations, music, lectures and videos will be on display.

Axel Alfredo Pulgar

TFON (THE FORCE OF NATURE) - DIE KRAFT DER NATUR

2016

Forschungen über unhörbare Signale

Zu Beginn meines Projektes habe ich das Programm Max/MSP benutzt, um Forschungen über die sogenannten "LFO" Signale (Low Frequency Oscillator) anzustellen. Ich habe mit Max/MSP ein System programmiert, das vier niederfrequente, unhörbare Signale gleichzeitig generiert, die sich mit der internen Uhr (Clock) des Programms synchronisieren lassen.

Außerdem ist es möglich, die Signale in einem virtuellen Infodisplay (Fenster) graphisch darzustellen. Die so erzeugten Formen haben mich sehr beeindruckt. Ich habe bei jedem Oszillator verschiedene Werte für Frequenz, Rate und Tempo eingestellt. Die resultierenden graphischen Formen ähneln den Kurvengraphen von "Lissajous" Figuren, die durch die Überlagerung zweier harmonischer, rechtwinkelig zueinander stehender Schwingungen entstehen. Da mein System statt auf zwei, auf vier harmonischen Signalen basiert, würde ich die dabei entstehenden Figuren nicht so bezeichnen.

Später habe ich das Programm um spezielle Funktionen, wie zum Beispiel einen "Wellenform Phase Switcher Sequenzer" erweitert. Diese Erweiterungen hatten grossen Einfluss auf die entstehenden graphischen Formen, die dadurch viel abstrakter und kälter wurden. Die Bewegungen, die ich durch die Signale meines Programmes generiert habe, habe ich hier für eine kinetische Skulptur aus 4 Motorfadern, Thermopapier und Raffia-Schnüren benutzt.

Meine Intention war, mit der durch die Motoren generierten Bewegungen, die Papierfiguren lebendig zu machen. Auf diese Art und Weise verbindet sich meine Software mit der materiellen Welt und verwandelt sich in Bewegung und Materialität. Dadurch kann ich die Auswirkungen von synchronen Bewegungen auf verschiedene Materialien untersuchen und so eine Beziehung mit der natürlichen, nicht digitalen Welt finden und herstellen.

10

EG Seminarraum links

Fabian Podeszwa

Galvanize Sonata

2017

Videoinstallation, Loop

```
---x----x-----|  
---x----x-----|  
---x-12-x-----|  
---x-12-x-----|  
---x-10-x-----|  
---x----x-----|
```

Dont Hold Back

Programm

13.01.2017

19:00 Eröffnung

20:00 AT NIGHT, dance performance, **Lisa Zielke & crew**

20:30 IIII_ **Timm Roller_Jonas Bolle**, noise live performance

14.01.2017

18:00 AT NIGHT, dance performance

16.01.2017

19:00 AT NIGHT, dance performance

17.01.2017

art's birthday bunker party!

19:00 Finissage

20:00 *a strong grip, a soft face*, performance by **Julia König** and guests
approx. 20 min.

20:15 concert by **Axel Pulgar, Rihards Vitols**
30 min.

20:45 Cheers to Art's Birthday

21:00 AT NIGHT, dance performance (**Lisa Zielke & crew**)
20 min.

21:30 Cross.access/Inter-Course: Infringement, performance by **Jiyun Park, Camilo Sandoval & Andreas Niegl**
(EG Seminarraum links)

22:00 <data> epic multimedia performance by **Elektro Body Force**
15 min.

22:15 <the funky futurist> urban guerilla performance by **Jay Data**
45 min.

DJ before/between/after performances: **Hermes Villena**

Specials

Kuchenbuffet / Big cake buffet

Drinks, Kaffee & Tee

Hüpfburg

„Zum Grünen Gaumen“ (food art) by **Qimeng Sun**

Can Cocktail Bar (drinks from Litchi, Mango & Vodka) by **Sybella Perry & Vered Koren**

Julia König – a strong grip, a soft face
Performance

Siri, car navigation, chat bots, support centers or – introduced in May 2016 – Google Assistant: We encounter automated voices in many different contexts. These voices speak to us, they want to answer our questions, guide us, (re)direct us. They render with same neutrality (or friendliness) the weather forecasts, a massacre, poetry. The quality of speech synthesis has reached a high level. It's difficult to distinguish 'real' language from artificially generated words.

Taking computer-generated voice patterns as a starting point, the performance will explore synthesis and (re)production of speech. Based on, but not solely reduced to, the existing voices of real time translation services, the performance will layer these voices. How to avoid anthropomorphisation? How to take consideration of the effect technology has on our emotions? Google Assistant asks: What's my personality?

Axel Alfredo Pulgar – Der Schrank
Visuals by **Rihards Vitols**

Das Pulgar System (aka Schrank) ist ein interaktives audiovisuelles Instrument, welches ursprünglich kreiert wurde um die Kraft der Natur und ihrer Musik zu manifestieren. Das System generiert Geräuschatmosphären, vergleichbar einem unerwarteten lauten Sturm, die durch die Aktionen und technischen Operationen des Performers beeinflusst werden.

Eingebaut in einen alten, stylischen Serverschrank, besteht es aus verschiedenen analogen und digitalen Klangerzeugern und Effekten, einem Videomonitor und einem Computer als zentraler Steuereinheit. Ausserdem gehört ein WIFI Modul dazu, um Signale von drahtlosen Sensoren zu empfangen, die durch Aktionen des Performers erzeugt werden. Dies erlaubt einen EINS ZU EINS – Mensch/Maschine-Dialog.

Lisa Zielke & crew
(Tanzperformende: **Charlotte Selker, Ari Nadkarni, Nike-Malin, Lorenz Viegner, Aurelius Thoss. Musik: Léo Perrier Laffont u.w.)** – AT NIGHT dance performance

Dämmrig ist sie, die Nacht, und belebt. Ratio schläft, während Energie erwacht. Dämmrige Lichter und Silhouetten, beieinander, umeinander, die schemenhafte Welt birgt Raum für Gestalten und Dynamiken, Banden, die

durch die Straßen ziehen, Winde, die über die Ländereien wehen, verirrt und verwirrt Tiere. Wohinein sich das Pulk auch verwandelt, es wabert und pulsiert immer weiter und immer anders.

Eine halbstündige gruppendedynamische Tanzperformance mit Live-Regie in Form von Instant-Aufforderungen und kreativer musikalischer Live-Unter-malung. Jedes Stück ein Unikat.

Jiyun Park, Camilo Sandoval, Andreas Niegl –

Cross.access/Inter-Course: Infringement

Human-assisted machine performance

Temporal entanglement of a cybernetic genealogy: digital cells and primitive functions. We imagine the stuttering first movement of an organic machine.

“Wir wollen nicht die Natur nachahmen. Wir wollen nicht abbilden, wir wollen bilden. Wir wollen bilden, wie die Pflanze ihre Frucht bildet, und nicht abbilden. Wir wollen unmittelbar und nicht mittelbar bilden.”

We construct the Aufhebung of abstraction|representation.

This is our attempt at mimesis; this is a collection of amateur conversationalists.

To avoid error we install authority: to find we are not free yet.

Patterns move like sheep into the fold, not for slaughter, but for preservation.

The collective excludes, the autonomous encloses. Our critique moves as waves through ideologies. A storm drives us irresistibly into the future.

To avoid authority we become error: to find we are not yet.

A ritual of fragments; stirs the air but never takes flight.

A Data Learns The Language.

Qimeng Sun – ZUM GRÜNEN GAUMEN

Mit allen Sinnen zusammen genießen, so lautet in einer Kurzfassung unser Küchenstil. Im grauen dunklen Bunker kann man die grüne und frische Essenskunst in seiner ganzen Vielfalt entdecken. Lassen Sie sich zum 1,000,054sten Geburtstag der Kunst von unseren Gründauemenköchen in den Zauber der Natur entführen.

kunstgäste #5 | art's birthday bunker party

13. - 17 Januar 2017

Lehrende und Studierende der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) präsentieren in Zusammenarbeit mit dem Team kunstgäste und Kulturbunker Mülheim eine Ausstellung zum 1.000.054 Geburtstag der Kunst. Zur Finissage am Dienstag, 17. Januar 2017 wird mit einer Party auch der „Geburtstag der Kunst“ gefeiert.

- | | |
|------------|--|
| 13. Januar | 19:00 Uhr Ausstellungseröffnung |
| 14. Januar | 14:00 – 19:00 Uhr |
| 16. Januar | 17:00 – 20:00 Uhr |
| 17. Januar | 19:00 Uhr Finissage
ab 20:00 Uhr „art's birthday bunker party“ Programm |



Kulturbunker Köln- Mülheim | Berliner Straße 20 | 51063 Köln

www.kunstgaeste.de

www.khm.de